

Protokollauszug aus der

41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 23.11.2023

öffentlich

**Top 4.2 Parkausweis für Bewohner im ländlichen Raum
23/SVV/0690
abgelehnt**

Die Tagesordnungspunkte 4.2 und 4.3 werden gemeinsam behandelt.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) erinnert an den Auftrag vor einer erneuten Behandlung im Ausschuss, zu den Anträgen 3/SVV/0690 und 23/SVV/0859 das Votum des Wirtschaftsrates einzuholen. Die Stellungnahme des Wirtschaftsrates wurde den Ausschussmitgliedern im Vorgriff der Sitzung übermittelt und wird im ALLRIS dem TOP 4.2 hinzugefügt.

In der sich anschließenden Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder auf das Für und Wider aufmerksam gemacht, u.a. mit dem Verweis auf die Zielstellung „autoarme Innenstadt“.

Herr Finken betont für die antragstellende Fraktion, dass mit dem Antrag das Ziel verfolgt wird, den Bewohnern des ländlichen Raumes das Gefühl zu geben, zu Potsdam zu gehören. Dies könne beispielsweise durch niedrige Gebühren bei P & R-Parkplätzen erfolgen.

Der Vorsitzende stellt zur Abstimmung:

- **den Änderungsantrag der Fraktion AfD vom 4.9.23**

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **wie ein entsprechendes Park und Ride System für Bewohner des ländlichen Raums einzurichten ist, um für diese wie die Bewohner des ländlichen Raums bei notwendigen Fahrten in die Innenstadt von den hohen Parkgebühren entlastet werden können zu erreichen.**

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Der Vorsitzende stellt den ungeänderten Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Bewohner des ländlichen Raums bei notwendigen Fahrten in die Innenstadt von den hohen Parkgebühren entlastet werden können.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **4**

Ablehnung: **4**

Stimmenthaltung: **0**



Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam

Innovation | Transformation | Wirtschaftsförderung

Postanschrift:

Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam
c/o Landeshauptstadt Potsdam
Geschäftsstelle Wirtschaftsförderung
Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Tel.: (0331) 289-2830 | wirtschaftsrat@rathaus.potsdam.de | www.potsdam.de/wirtschaftsrat

Stellungnahme des Vorstandes des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam

Zu den Anträgen

23/SVV/0859 - Parkraumbewirtschaftung am Potsdamer Wochenmarkt verbessern

23/SVV/0690 - Parkausweis für Bewohner im ländlichen Raum

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) der Landeshauptstadt Potsdam hat in seiner 39. öffentlichen Sitzung am 21.09.2023 den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam um eine Stellungnahme zu den beiden o.g. genannten Anträgen gebeten. Der Vorstand des Wirtschaftsrates hat sich in seiner Vorstandssitzung am 13.11.2023 mit den Anträgen intensiv befasst und nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

23/SVV/0859: Der Vorstand lehnt eine Änderung der Parkraumbewirtschaftung für eine Stunde kostenfreies Parken von Montag bis Samstag im Bereich Bassinplatz-Wochenmarkt ab. Grundsätzlich erkennt der Vorstand das positive, wirtschaftsfördernde Anliegen des Antrags an, mit einer temporär begrenzten gebührenfreien Parkmöglichkeit dem von Händlern und Gewebetreibenden beklagten Kundenrückgang entgegenwirken zu wollen. Allerdings sieht der Vorstand durch ein Gratisparken am Bassinplatz den Grundsatz der Gleichbehandlung z.B. gegenüber den Märkten am Nauener Tor oder auch auf dem Weberplatz verletzt. Von einer gebührenfreien Parkmöglichkeit am Bassinplatz würden nur die Händler und Gewebetreibenden respektive die Kunden des Wochenmarktes sowie im unmittelbaren Umfeld des Bassinplatzes profitieren. Gewebetreibende und Kunden in anderen Bereichen der Innenstadt würden dadurch benachteiligt. Darüber hinaus konterkariert die Möglichkeit für ein kostenfreies Parken im Potsdamer Stadtzentrum die strategischen Zielsetzungen der Landeshauptstadt Potsdam, eine autoarme Innenstadt zu entwickeln und den Umweltverbund zu stärken. Um positive Effekte auf das Kundenverhalten zu erzielen, empfiehlt der Vorstand, die Attraktivität des Wochenmarktes zu steigern. In diesem Zusammenhang wird z.B. den Händlern empfohlen – so wie es bei vielen Einkaufszentren/Parkhäusern üblich ist – den jeweiligen Kunden z.B. ab einer bestimmten Rechnungssumme individuell eine Parkgebührenerstattung anzubieten.

23/SVV/0690: Der Vorstand enthält sich einer Stellungnahme, da im Antragstenor keine Relevanz für die wirtschaftliche Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam erkennbar ist.

Potsdam, den 13.11.2023

Götz Th. Friederich
Vorsitzender des Wirtschaftsrates